

Franckesche Stiftungen zu Halle

Compendium, oder Kurtzer Begriff der gantzen Christlichen Lehre in XXXIV. Articuln/

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1733

VD18 13077570

Der II. Articul. Von Der Schöpfung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188624-

Der II. Articul.

Von

Der Schöpfung.

§. I.

Warum wird
hier von der
Schöpfung
gehandelt?

Die Schöpfung ist das erste Werk, darin sich der dreyeinige GOTT, und insonderheit der Vater, als die erste Person, offenbaret hat.

§. II.

Wer ist der
Schöpfer?

Demnach ist der Schöpfer aller Dinge Jehova, der Drey. Einige GOTT, 1 Mos. I. 1. Jes. XLV. 18. Vater, 1 Cor. VIII. 6. Sohn, Joh. I. 3. Hebr. I. 10. und Heiliger Geist. 1 Mos. I. 2. Psalm XXXIII. 6.

§. III.

Welches ist
die Ordnung
der Schöpf-
fung?

Die Ordnung, in welcher GOTT alle Dinge geschaffen, ist diese: Am ersten Tage schuff er das Licht, 1 Mos. I. 3-5. am andern sonderte er von einander Himmel und Erden, verl. 6-8. gleichwie am dritten Tage das Wasser und die Erde, welche von selbst allerley Gewächse hervorbrachte, verl. 9-13. am vierten Tage machte er die Sonne, den Mond und

Von der Schöpfung. II

und die Sterne verl. 14-19. am fünften Tage die Fische und die Vögel, verl. 20-23. am sechsten die Thiere und das Gewürme; nach allen aber die Menschen, und zwar nach seinem Bilde und Gleichniß, verl. 24-27. Worauf Er am siebenden Tage von allen seinen Werken geruhet und sich daran erquicket hat. cap. II. 1. 2. 3.

§. IV.

Es ist aber die Schöpfung von Gott. Wie ist die durch seinen blossen allmächtigen Willen Schöpfung geschehen, ohne Zurüstung und Ermüdung geschehen? Offenbar. IV. 11. Jes. XL. 28. und zwar sind die sichtbaren Dinge geworden aus Dingen, so nicht erscheinen oder gesehen werden, nach Hebr. XL. 3.

§. V.

Die Geschöpfe sind entweder sichtbar oder unsichtbar. Col. I. 16. Unter den sichtbaren sind die fürnehmste die Menschen; unter denen unsichtbaren die Engel, die allesamt gut erschaffen worden. 1 Mos. I. 31.

§. VI.

Der Zweck, dazu GOTT alles geschaffen, ist die Offenbarung seiner Majestät, Allmacht, Weisheit und Güte. Was ist der Zweck der Schöpfung?

Güte

12 Erst. Th. II. Art. Von der Schöpf.

Gütigkeit, darinn er von seinen Geschöpfen wolte geehret und verherrlicht seyn. Röm. I. 20. 21. Offenb. IV. 11. §. VII.

Was ist unsere Pflicht nach dieser Lehre?

Unsere Pflicht ist, (1) durch das Anschauen und den Genuß der Geschöpfe Gottes zur Liebe und zum Lobe des Schöpfers uns aufzumuntern, Ps. CIV. 1. seqq. 1 Cor. X. 30. 31. (2) uns selbst mit Seel und Leib, als die seine Geschöpfe sind, zu seiner Ehre und Dienst aufzuopfern, 1 Cor. VI. 20. Röm. VI. 13. und (3) mit Vermeidung aller unordentlichen Liebe und Mißbrauchs der Creaturen unser Herz auf ihn, den Schöpfer, allein beruhen zu lassen, Ps. LXXIII. 25. §. VIII.

Was ist der Trost aus dieser Lehre?

Der Trost ist (1) daß Gott gegen alle seine Geschöpfe, insonderheit die Menschen, eine herzlichste Liebe trägt, Weish. VI. 25. 27. (2) daß, weil er uns das Wesen und Leben gegeben, er uns auch das geben wil, was zur Erhaltung desselben nöthig ist, Matt. VI. 25. (3) daß die, so in Christo neue Creaturen worden sind, einen neuen Himmel und eine neue Erde ererben sollen. 2 Petr. III. 10. 13. Offenb. XXII. 1. 5.

Der